



DAS TIERHEIM IN ZAHLEN

Die Finanzierung des Tierheims
ist eine große Herausforderung

UNSER NEUES ZUHAUSE

Geschichten von
ehemaligen Tierheimtieren

VIELEN DANK

Tierfreunde haben
tolle Ideen für Spendenaktionen

INHALT



04 10

Das Tierheim in Zahlen

Die Finanzierung des Tierheimbetriebes
wird immer schwieriger

Happy End für Bella

Die Hündin Bella wurde jahrelang zur
Welpenproduktion missbraucht

12 20

Mein neues Zuhause

Auch in Corona-Zeiten konnten viele Tiere in
ein neues Zuhause vermittelt werden

Aufsatz eines Schülers

Bei solch einer tollen Jugend brauchen wir uns um die
Zukunft der Tierheime keine Sorgen zu machen

22 24

Vielen Dank

Tolle Ideen für Spendenaktionen für das
Tierheim Schleswig

Helfer für Notdienst gesucht

Tiere brauchen auch nachts manchmal Hilfe

25 27

Mitgliedsantrag Impressum

VORWORT



NICOLE SCHMONSEES

Kassenwartin des Tierschutzvereins Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

WAS FÜR EIN JAHR...

Dank vieler Unterstützer konnten wir die Folgen der Pandemie bisher meistern

Im ersten "Lockdown" im März und April 2020 mussten wir das Tierheim für Besucher und ehrenamtliche Helfer komplett schließen. In dieser Zeit konnte keine Vermittlung stattfinden, aber Fundtiere und Tiere in Not wurden natürlich weiterhin aufgenommen. So nahm die Belegung des Tierheims immer mehr zu bis wir dann Ende April endlich wieder langsam und vorsichtig mit der Tiervermittlung beginnen konnten.

Allerdings ist das Tierheim für Spontanbesuche immer noch geschlossen und Tierinteressenten und Gassigänger dürfen das Tierheim nur nach vorheriger Terminvereinbarung und mit Maske das Tierheim betreten.

Coronabedingt mussten wir dann auch unser Sommerfest absagen und auch die traditionelle Tierbescherung am 2. Advent kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Hierdurch fehlen natürlich die Einnahmen aus dem Verkauf von Tombola-Losen und Kaffee und Kuchen. Auch die Einnahmen aus dem Tierpensionsbetrieb sind fast vollständig weggefallen, da kaum Urlaubsreisen stattfanden.

Aber es gab auch viel Positives zu erleben. Als es im Frühjahr keine Masken gab, hat ein Aufruf bei Facebook dazu

geführt, dass von Freunden des Tierheims viele wunderschöne Masken für unsere Tierheimmitarbeiter genäht wurden.

Die Tiervermittlung mit Termin funktioniert sehr gut, da die Mitarbeiter deutlich mehr Zeit für die individuelle Beratung für Tierinteressenten haben. Auch sind die Hunde entspannter, seit nicht mehr so viele Besucher ins Hundehaus kommen.

Obwohl viele Menschen aufgrund von Kurzarbeit oder sogar Arbeitslosigkeit sicher finanzielle Probleme haben, ist der befürchtete Rückgang der Spenden bisher nicht festzustellen. Viele Unterstützer haben uns auch in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten. Auch das Land Schleswig-Holstein hat uns mit einem Corona-Zuschuss für Futter- und Tierarztkosten sehr geholfen.

Insofern sehen wir mit viel Zuversicht in das neue Jahr 2021 und hoffen, dass unsere Mitarbeiter auch weiterhin alle gesund bleiben und sich so weiterhin liebevoll und kompetent um unsere Tierheimtiere kümmern können.

DAS TIERHEIM IN ZAHLEN



Viele Menschen denken fälschlicherweise, dass das Tierheim Schleswig ein Städtisches Tierheim ist

Die Finanzierung des Tierheimbetriebes wird immer schwieriger



Fast kein Tierheim erhält für die Versorgung von Fundtieren, die eine kommunale Pflichtaufgabe darstellt, eine vollständige Erstattung der anfallenden Kosten.

Staat in die Verantwortung - mehr Geld für Tierheime.

Die Tierheime sorgen sich mit vielen ehrenamtlichen Helfern um jedes Tier - rund um die Uhr. Sie helfen, ohne zu zögern. Tierheime übernehmen damit auch Verpflichtungen der Kommunen, ohne dafür die Kosten ausreichend erstattet zu bekommen. Tiere dürfen nicht Opfer der Bürokratie werden. Jetzt ist Hilfe nötig. Den Tieren zuliebe. Mehr Infos unter rettet-die-tierheime.de

Der Tierschutzverein, der derzeit 350 Mitglieder hat, wurde vor über 150 Jahren gegründet. Erst Anfang der Siebziger Jahre wurde mit dem Bau des Tierheimes in Schleswig begonnen.

Träger des Tierheimes ist allein der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V., nicht die Stadt Schleswig oder der Kreis Schleswig-Flensburg, auch wenn der Name dies vielleicht suggeriert.

Da die Versorgung von Fundtieren zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehört, hat der Tierschutzverein jedoch mit der Stadt Schleswig sowie den Ämtern Arensharde, Kropp-Stapelholm, Haddeby und Hüttener Berge Verträge über die Aufnahme von Fundtieren und Tieren aus behördlichen Fortnahmen abgeschlossen.

Leider sind weder die Dauer noch die Höhe der erstattungsfähigen Kosten für Fundtiere gesetzlich geregelt. Das Tierschutzgesetz verpflichtet den Eigentümer bzw. jeden, der ein Tier hält oder zu betreuen hat, das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen zu ernähren, zu pflegen und verhaltensgerecht unterzubringen. In der Praxis bedeutet das für Tierheime, dass neben entsprechend großen Zwingern und Gruppenausläufen auch Kranken- und Quarantänestationen vorgehalten werden müssen.

Für die Unterbringung und Versorgung von Fundtieren erhält der Tierschutzverein eine Vergütung, die jedoch nicht kostendeckend ist.

So werden z.B. auf der Grundlage einer mittlerweile nicht mehr gültigen Fundtier-Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 1994 nur 28 Aufenthaltstage eines Fundtieres im Tierheim bezahlt, auch wenn Fundtiere zumeist länger im Tierheim versorgt werden müssen, bis sie ein neues Zuhause gefunden haben. Dies gilt insbesondere für ältere und kranke Tiere.

Nach allgemeiner Rechtsauffassung muss aber eine Fundbehörde ein Fundtier bis zum Ablauf von sechs Monaten verwahren (§ 973 Absatz 1 BGB). Somit beträgt auch die Erstattungspflicht der Fundbehörde von Aufwendungen für Unterbringung und Betreuung von Fundtieren sechs Monate. Der Landesverband Schleswig-Holstein des Deutschen Tierschutzbundes hat daher bereits vor zwei Jahren dem Land den Entwurf einer neuen Fundtier-Richtlinie vorgelegt, über den nun hoffentlich im nächsten Jahr endlich entschieden wird.

Das Tierheim nimmt natürlich nicht nur Fundtiere auf. So kommt es vor, dass Tiere im Tierheim abgegeben werden, weil sich ihre Besitzer den Unterhalt und die Tierarztkosten nicht mehr erlauben können. Dies trifft leider oft ältere Menschen, für die das Tier ein sehr wichtiger Sozialpartner ist. Weitere Gründe für eine Abgabe von Tieren sind aber zum Beispiel auch schwere Erkrankungen oder der Tod der Besitzer, ein Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim, Scheidung oder Zeitmangel. Bei Hunden kommt es nach unüberlegten Tierkäufen im Internet leider auch immer häufiger vor, dass die Besitzer einfach überfordert sind.

In Fällen schlechter Tierhaltung kann es auch vorkommen, dass Tiere ihren Besitzern vom zuständigen Ordnungsamt oder dem Kreisveterinäramt fortgenommen werden. Auch solche Tiere nimmt das Tierheim Schleswig auf.

Auch Wildtiere werden von Tierfreunden ins Tierheim gebracht. Dies sind vor allem im Frühjahr und Sommer aus dem Nest gefallene oder verlassene Jungvögel, verletzte oder kranke Igel oder auch mutterlose Wildkaninchen. Für diese Leistungen erfolgt keinerlei Kostenerstattung.



**DU FINDEST MICH
IM TIERHEIM**

**TIERHEIME HELFEN.
HELFT TIERHEIMEN!**

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND
EV.

www.tierheime-helfen.de



2019 wurden im Tierheim durchschnittlich täglich ein bis zwei Tiere neu aufgenommen

Im Tierheim Schleswig wurden 2019 insgesamt 584 Tiere aufgenommen. Davon waren 108 Hunde, 323 Katzen und 97 Kleintiere.

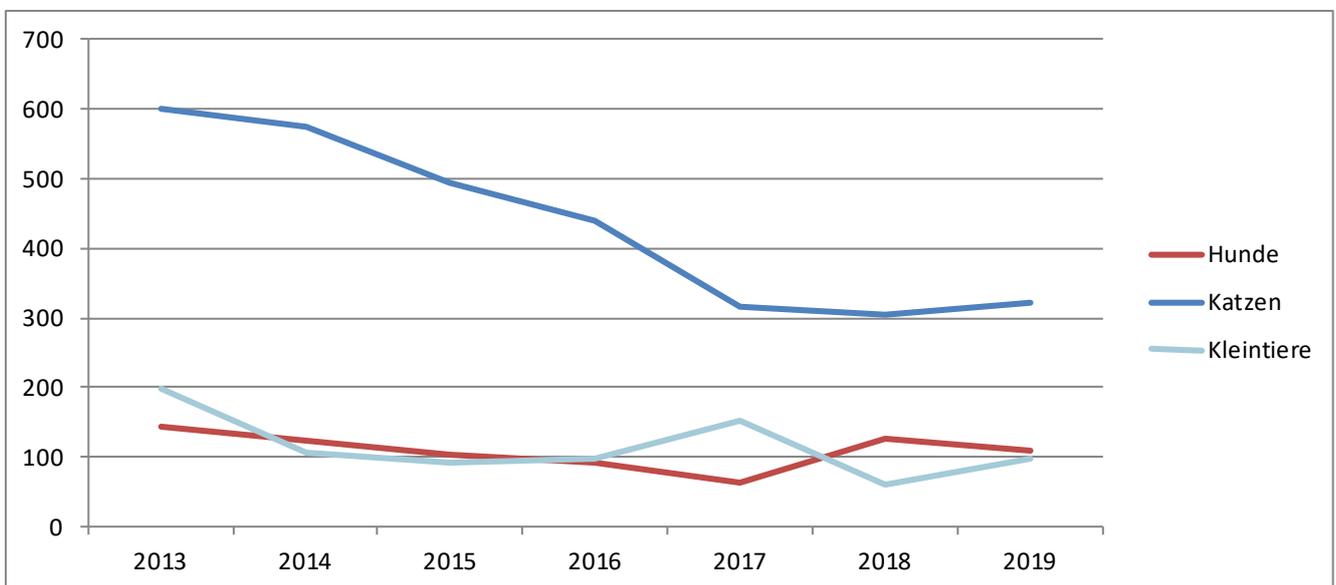
Von den 108 Hunden wurden 11 abgegeben, 49 gefunden und 48 behördlich fortgenommen.

Von den 323 aufgenommenen Katzen waren 27 Abgabekatzen, 253 Fundkatzen und 38 Katzen wurden fortgenommen.

Während Fundhunde häufig innerhalb von wenigen Tagen von ihren Besitzern wieder abgeholt werden, bleiben Abgabe- und Verwahrhunde in aller Regel einige Monate im Tierheim, da es sich bei diesen Hunden häufig um verhaltensauffällige Tiere handelt.

Ganz anders ist die Situation bei den Katzen. Hier ist es eher die Ausnahme, dass sich die Halter melden oder diese über einen registrierten Chip ermittelt werden können.

Auch die Tendenz der Fallzahlen der vergangenen Jahre ist bei Katzen und Hunden sehr unterschiedlich. Während die Anzahl der jährlich aufgenommenen Hunde mit kleineren Schwankungen relativ konstant ist, verzeichnen wir bei den aufgenommenen Katzen glücklicherweise einen deutlichen Rückgang. Dies führen wir im Wesentlichen auf eine vermehrte Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit der Kastration von Katzen zurück. Und natürlich verlässt auch keine Katze und kein Kater das Tierheim unkastriert.



■ Anzahl aufgenommener Tiere (ohne Pensionstiere) im Tierheim Schleswig im Jahresvergleich

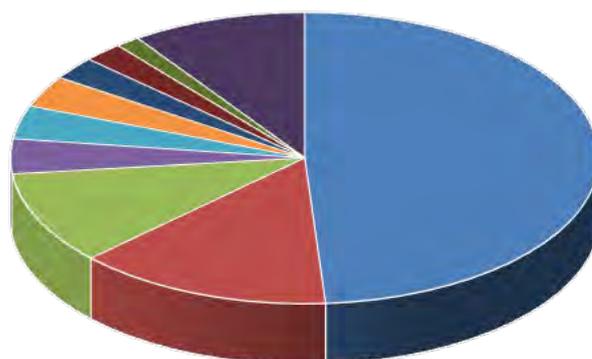


Die meisten Kosten des Tierheimbetriebes entfallen auf die Personalkosten

Die Kosten für den Tierheimbetrieb steigen von Jahr zu Jahr an. Dies resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten infolge der (berechtigten) Erhöhungen der Mindestlöhne aber auch durch vermehrten Personalbedarf durch sinkende Bereitschaft der Menschen ehrenamtlich tätig zu werden. Für Arbeiten die früher im Tierheim von ehrenamtlichen Helfern erledigt wurden (kleinere Reparaturen, Geländepflege, Reinigung der Tierhäuser etc.) muss heute Personal eingestellt werden.

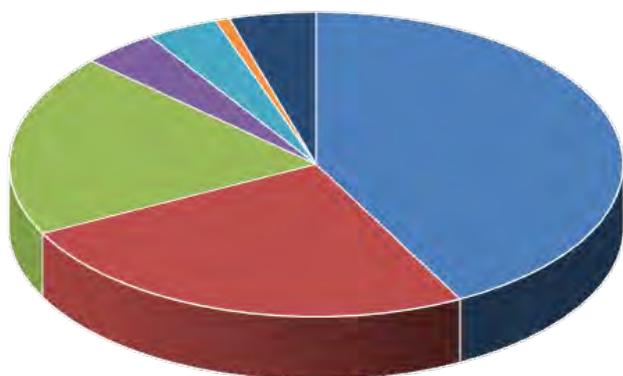
Die Gesamtkosten für den Tierheimbetrieb betragen 2019 etwa € 400 000,- . Davon entfielen auf die Personalkosten allein fast 50%. Da gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter jedoch eine wichtige Grundlage für wirkungsvolle und nachhaltige Tierschutzarbeit sind, sind Einsparungen in diesem Bereich für uns keine Option. Die Finanzierung der Personalkosten wird daher für uns auch in den kommenden Jahren eine große Herausforderung sein.

Kosten des Tierheimbetriebes 2019



- Personal
- Tierärztliche Versorgung
- Abschreibungen
- Energie
- Futter
- Instandhaltung
- Versicherungen
- Tierzubehör (Streu etc.)
- Kfz
- sonstige Kosten (Büro, Abfall, Gebühren etc.)

Einnahmen 2019



- Erstattung durch Kommunen
- Spenden
- Erbschaften
- Mitgliedsbeiträge
- Tierversmittlung
- Patenschaften
- sonstige Einnahmen (Tombola, Feste etc.)

Im vergangenen Jahr hat der Tierschutzverein glücklicherweise eine Erbschaft erhalten. Hierdurch konnten die Verluste aus dem Tierheimbetrieb ausgeglichen und sogar eine kleine Rücklage gebildet werden. Da die Verluste aus dem Tierheimbetrieb in den Vorjahren jedoch regelmäßig nicht durch Spenden oder Erbschaften ausgeglichen werden konnten, sind die Rücklagen des Tierschutzvereins insgesamt viel zu gering.

Daher ist die Finanzierung von dringend notwendigen größeren Reparaturen oder Sanierungsmaßnahmen immer sehr schwierig. Geholfen hat uns dabei im vergangenen Jahr und auch dieses Jahr wieder die Tierheim-Förderung durch das Land Schleswig-Holstein. So haben wir Zuschüsse für die Sanierung der Elektroinstallation, für einen Austauschmotor für das Tierheimauto, für Gewerbetrockner- und Waschmaschinen und für neue Zaunanlagen für die Hundeausläufe erhalten.



Eine ausreichend hohe Rücklage ist für das Tierheim überlebenswichtig

Tierheime werden rechtlich bei allen zu erfüllenden Aufgaben, wie Unternehmen behandelt. Also müssen die Tierschutzvereine als Betreiber der Tierheime auch wie Unternehmen planen und handeln. Jedes Unternehmen muss Rücklagen bilden. Im Gegensatz zu einem Unternehmen sind die Einnahmen eines Tierschutzvereines allerdings kaum planbar.

Was allerdings leider „planbar“ ist, ist der erhebliche Verlust aus dem reinen Tierheimbetrieb (Unterbringung von Fund-, Abgabe- und Verwahrtieren). Dieser Verlust resultiert zum einen aus der nicht kostendeckenden Erstattung für die Unterbringungen von Fund- und Verwahrtieren (kommunale Pflichtaufgaben) und zum anderen aus der zunehmenden Anzahl von Haustieren, die im Tierheim abgegeben werden müssen.

Bei der Abgabe der Tiere wird zwar eine Übereignungsgebühr fällig, diese deckt allerdings nur einen Bruchteil der Kosten. So beträgt die Übereignungsgebühr für einen Hund im Tierheim Schleswig zwischen € 100,- und € 150,- während sich die tatsächlichen Kosten für die Unterbringung eines Hundes (Personalkosten, Energie, Versicherungen, Tierarzt etc.) auf € 14,- bis € 20,- pro Tag belaufen. Da verhaltensauffällige Hunde kaum vermittelbar sind, leben diese Hunde häufig mehrere Jahre im Tierheim. Ein einzelner Hund im Tierheim verursacht somit im Jahr Kosten zwischen € 5 000,- und € 7 000,-. D.h. ein einzelner schwer vermittelbarer Hund verursacht ein Defizit von mehreren Tausend Euro im Jahr.

In den vergangenen Jahren verzeichnen wir eine signifikante Zunahme von Anfragen für die Abgabe von verhaltensauffälligen Hunden, so dass immer mehr Hunde im Tierheim zu Dauergästen werden und sich das jährliche Defizit nicht verringern wird. Das Defizit aus dem reinen Tierheimbetrieb (Unterbringung von Fund-, Abgabe- und Verwahrtieren) betrug in den vergangenen Jahren durchschnittlich € 175 000,-.

Ausgeglichen wurde und wird das Defizit insbesondere durch Spenden und gelegentliche Erbschaften und zu einem kleineren Teil durch Einnahmen aus Tierpension und Veranstaltungen wie dem Sommerfest und der Tierbescherung. Diese Einnahmen führen allerdings nur selten zu einem vollständigen Ausgleich des Defizites, so dass die Rücklagen des Tierschutzvereines, die aus einigen größeren Erbschaften aus den 90er Jahren stammten, in den vergangenen Jahren nahezu aufgebraucht wurden.

Mit der steigenden Anzahl von Tieren, die sehr lange im Tierheim leben, verringert sich die Aufnahmekapazität von Pensionstieren und damit auch die Einnahme aus der Tierpension. Im Jahr 2020 konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie fast keine Einnahmen aus Tierpension generieren und Einnahmen aus dem Verkauf von Tombo-la-Losen oder Kaffee und Kuchen sind wegen des Ausfalls von Tierheimfesten ebenso vollkommen weggefallen.

Einen Ausgleich des Verlustes aus dem Tierheimbetrieb durch eine Erbschaft wird es im Jahr 2020 ebenfalls nicht geben. Ländliche Tierheime wie das Tierheim Schleswig erhalten leider nur sehr selten Erbschaften oder Vermächtnisse in nennenswertem Umfang. Dies liegt einerseits daran, dass im ländlichen Bereich weniger alleinstehende Menschen leben und andererseits verbringen immer mehr Menschen ihren Lebensabend in einem teuren Senioren- oder Pflegeheim, wodurch sich das vorhandene Vermögen schnell verringert.

Es muss bei der langfristigen Sicherung des Tierheimbetriebes bei der Frage des Ausgleiches des Defizits also auch der schlimmste Fall berücksichtigt werden, dass einige Jahre hintereinander keine Erbschaften oder Vermächtnisse eintreffen.

Der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. trägt als Betreiber des Tierheims Verantwortung sowohl für die Tiere als auch für die Mitarbeiter. Zu dieser Verantwortung gehört auch die Bildung von ausreichenden Rücklagen, die einen Weiterbetrieb des Tierheims auch in Jahren ohne Erbschaften und größere Spenden ermöglichen.

Leider ist es uns in den vergangenen Jahren nicht gelungen, die Rücklagen in ausreichendem Maße aufzufüllen, da eine Vielzahl von dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Tierheim durchgeführt werden mussten.

Da die Kosten des Tierheimbetriebes in den nächsten Jahren sicher tendenziell noch weiter steigen werden, ist es dringend notwendig die Einnahmen zu erhöhen. Hierbei hoffen wir sehr, dass das Land Schleswig-Holstein im Jahr 2020 endlich eine Fundtierrichtlinie verabschiedet, die die Kommunen veranlasst, die Fundtierkosten bis zur Vermittlung der Tiere vollständig zu übernehmen.

Natürlich hoffen wir auch weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der vielen Tierfreunde, die uns regelmäßig mit kleinen und größeren Spenden- oder Mitgliedsbeiträgen helfen.

Ohne diese Menschen wäre der Betrieb des Tierheims Schleswig gar nicht möglich.



HAPPY END FÜR BELLA

Die Hündin Bella wurde jahrelang zur Welpenproduktion missbraucht

Im Mai 2020 kam die sieben Jahre alte Hündin Bella, ein Old English Bulldog, nach einem Hinweis auf eine schlechte Tierhaltung, ins Tierheim Schleswig. Bella wurde zuvor von einem Besitzer zum anderen weitergegeben und wurde augenscheinlich jahrelang als Zuchthund für die Welpenproduktion missbraucht. Erkennbar war dies an dem extrem stark ausgeprägten Gesäuge.

Bella war durch die andauernde Trächtigkeit vollkommen ausgelaugt, vermutlich wurde sie fast bei jeder Läufigkeit gedeckt.

Auch als sie im Mai im Tierheim aufgenommen wurde, war sie wieder hoch trächtig. Da aufgrund ihres relativ hohen Alters und aufgrund der zu erwartenden Größe der Welpen Komplikationen bei der Geburt zu erwarten waren, wurde sie rund um die Uhr überwacht. Sie hat dann schließlich un-



ter tierärztlicher Aufsicht über mehr als 20 Stunden neun Welpen geboren.

Bella hat dann unter der liebevollen Betreuung der Tierheimmitarbeiter ihre Welpen großgezogen. Diese haben sich schnell zu echten Rabauken entwickelt, die bald größer als ihre Mutter waren.

Nach der Vermittlung der Hundewelpen musste sich Bella dann noch einer komplizierten Operation der Gesäugeleiste unterziehen, die sie aber gut überstanden hat. Es war wunderbar zu erleben, wie sich Bella von einer völlig erschöpften Hündin zu einer fröhlichen und wieder beweglichen Hundedame entwickelt hat.

Anfang November konnte dann nach ihren neun Welpen auch Bella in ihr neues schönes Zuhause ausziehen.



■ Bellas Welpen kurz nach der Geburt



■ Vier von neun
halbstarken Rabauken

Hier die ersten Erfahrungen mit Bella von ihren neuen Besitzern:

Guten Morgen,

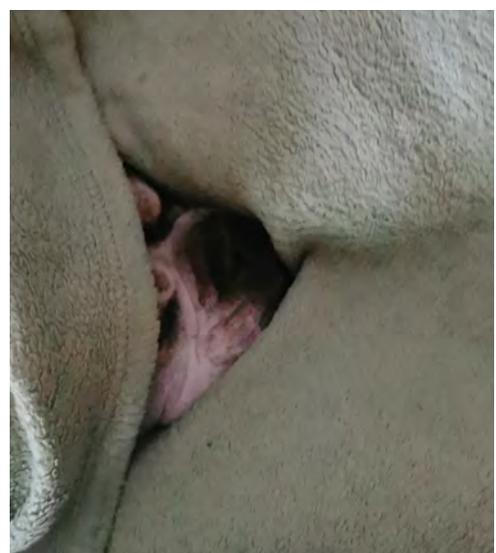
nun ist Bella eine Woche bei uns und es kommt uns vor als wäre sie schon immer dagewesen. Sie hat sich sehr gut eingelebt und genießt die Streicheleinheiten, die sie vehement unter Einsatz ihrer Pfote auch einfordert :).

Sie schläft viel und gerne, lässt sich aber auch mal zu einem längeren Spaziergang überreden. Ihr Körbchen ist nur Deko, ebenso das Spielzeug.

Wir sind so verliebt in Bella und so glücklich, dass wir sie entdeckt haben und so gut betreut wurden seitens des Tierheims.

Vielen Dank nochmals dafür !

Liebe Grüße aus Flensburg



■ Bella fühlt sich in ihrem neuen Zuhause scheinbar pudelwohl

MEIN NEUES ZUHAUSE



Auch in Corona-
Zeiten konnten wir
viele Tiere in neue
Zuhause vermitteln

Die vielen positiven Rückmeldungen
über das Verhalten der Fellnasen
aus dem Tierheim machen uns sehr froh

Liebes Tierheim Team,

gestern vor zwei Wochen habe ich Karlsson bei euch kennengelernt und am Dienstag darauf, ist er dann bei mir eingezogen. Mir kommt es vor, als würden wir schon ewig zusammen leben!

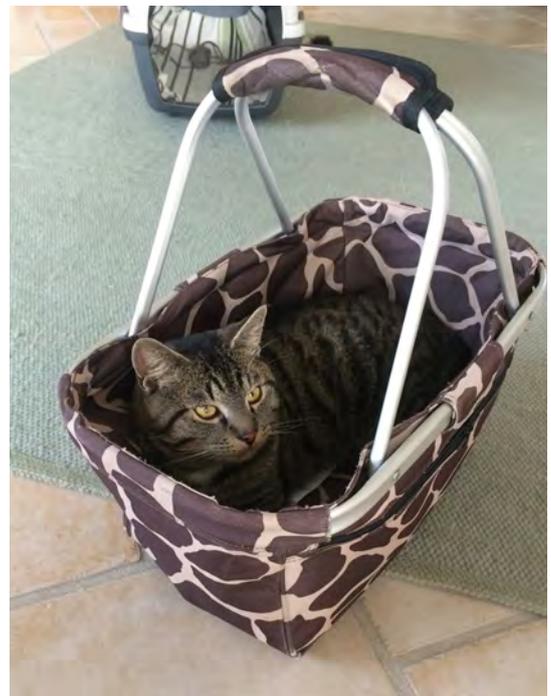
Wir haben es richtig gut miteinander. Karlsson ist mittlerweile Freigänger und genießt es sehr, zu kommen und gehen, wie er es gerne möchte (Katzenklappe). Draußen gibt es viel zu entdecken, aber er braucht auch ganz oft Streicheleinheiten und kuschelt gerne mit mir. Alles passt perfekt.

Ich bin so froh, ihn gefunden zu haben. Er ist ein sehr freundlicher Kater, anhänglich und auch sehr eigenständig. Er bereichert mein Leben ungemein. Und ich glaube, dass Karlsson mit seinem neuen Zuhause auch sehr zufrieden ist!

Ein großes Dankeschön an euch, dass ihr uns zwei zusammen gebracht habt und dass er bei euch ein vorübergehendes zu Hause gefunden hat.

Mein reizender Kater und ich senden euch viele liebe Grüße und hoffen, dass die anderen Fellnasen auch einen Herzensmenschen finden.

Haltet fest an eurer großartigen Arbeit und bleibt gesund.



//

Alfons hat mit über 50 anderen Hunden in einem Haushalt gelebt, bevor er ins Tierheim kam und hier sein neues Frauchen getroffen hat

Hallo ihr Lieben,

Alfons und ich wollten mal ein kurzes Lebenszeichen schicken. Uns geht es total gut. Alfons macht sich super und lernt jeden Tag neue Dinge dazu. Die ersten Tage waren natürlich sehr anstrengend (aber das haben wir ja gewusst) - weil einfach alles neu war und jedes Geräusch in völlig aus der Ruhe gebracht hat. Aber er lernt jeden Tag, entspannt immer mehr, ist total lieb. Er schläft von Anfang an alleine in seinem Körbchen, Männer werden inzwischen nicht mehr angebellt. Autos gehen inzwischen auch. Hunde sind nach wie vor blöd, aber der Trainingsfokus liegt gerade noch woanders.

Die Hundetrainerin ist begeistert von seinen Fortschritten - wemgleich es auch weiterhin noch viel zu tun gibt. Er lernt, zu vertrauen und ist schon ein gutes Stück voran gekommen. Mein Nachbar sagte gestern gerade erst „was hast du denn mit dem Hund gemacht? Der hat sich ja schon so verändert und ist so viel entspannter geworden!“ Na mehr Bestätigung für 2 Wochen geht doch nicht, oder?

Eine halbe Stunde alleine bleiben geht auch - trainieren wir immer mal wieder, damit er das lernt. Er ist dabei aber recht gechillt. Anfangs hat er mich immer nicht aus der Tür gelassen, aber inzwischen weiß er, dass ich wiederkomme und lässt mich raus. Sitz, Platz und Körbchen funktioniert schon recht gut. Home-Office klappt inzwischen auch recht gut. Ah ja, und Türen aufmachen hat er gelernt, so dass wir jetzt alle Türklinken umbauen mussten. So ihr Lieben, das erstmal als kleinen Gruß. Wir hoffen, es geht euch allen, inklusive aller Tiere gut.

Nicole, Mika & Alfons



Alfons hat in seinem neuen Zuhause schon gute Fortschritte gemacht.



MEIN NEUES ZUHAUSE



Cindy wird jetzt
Greta genannt



Greta klettert gerne
auf Baumstämmen
herum

Liebes Team vom Tierheim Schleswig,
heute möchte ich euch von Greta, ihr kennt sie noch
als Cindy, erzählen. Sie lebt seit über einem Jahr bei
mir und hat während dieser Zeit viel gelernt und erlebt.
Ich bin immer wieder aufs neue begeistert, weil
sie eine sehr freundliche Hündin ist und mutig
durch die Welt geht. Sie liebt es auf Baum-
stämme zu springen und darauf zu balancieren.
Gegen Türen springt sie zum Glück nicht mehr.

Lange Ausflüge findet sie genauso klasse wie stunden-
lange Kuscheinheiten. Das Alleinsein fällt ihr noch
immer schwer, allerdings wird das langsam besser.
Sie hat inzwischen Freunde gefunden, die wir
regelmäßig für gemeinsame Spaziergänge treffen.
Wenn sie an der Leine ist findet sie viele Hunde aller-
dings doof und informiert sie auch lautstark darüber.

Mit dem Bus und der Bahn fährt sie gerne. Das Autofahren
hingegen findet sie eher blöd. Am liebsten ist sie aller-
dings im Fahrradkorb unterwegs oder sie läuft daneben.

Sie hört inzwischen sehr gut und die Spaziergänge
bringen uns viel Spaß. Besonders von Leuten, die
sie von Anfang an kennen, bekommt sie viel Lob.
Es gibt noch einiges, was sie lernen muss, aber ich bin
mir sicher, dass wir das auch noch gemeinsam schaffen.
Ich kann wirklich nur dazu raten ein Tier aus dem Tier-
heim zu holen.

Liebe Grüße von Jessica und Greta



■
Biene genießt das
Leben in ihrem neuen
Zuhause

Hallo ans Team vom Tierheim Schleswig,
ich wollte euch ein kleines Update geben und sagen, dass es mir prima geht. Ich wohne inzwischen auf dem Land in einem kleinen Haus mit eigenem Garten. Meine Nachbarn sind ein Rottweiler und ein Mops mit denen ich mich super verstehe. Ansonsten sind die meisten Hunde in meiner Umgebung nicht so mein Fall, aber Frauchen und Herrchen üben ganz viel mit mir daran.

Am liebsten kuschele ich eingemummelt in eine Decke oder direkt auf dem Schoß von Frauchen oder Herrchen und genieße lange, schnupperintensive Spaziergänge.

Ich könnte mich stundenlang sonnen oder im Winter vor meinem Kamin wärmen.

Stuberein bin ich ganz schnell geworden, die Grundkommandos hatte ich zügig drauf, weil ich eine schlaue Maus bin. Nervig fand ich die vielen Übungen zur Leinenführigkeit aber dafür reiße ich Frauchen und Herrchen so gut wie gar nicht mehr am Arm beim Spaziergang, Ausnahmen bestätigen die Regel. Wir üben alle fleißig weiter denn man lernt nie aus.

Ich soll vielen Dank von den beiden ausrichten dafür, dass sie mich im September 2019 von euch bekommen haben. Anbei noch ein paar Bilder von mir.

Liebe Grüße eure ehemalige Dackelmama

Biene

MEIN NEUES ZUHAUSE

■
Findus und Emilia
genießen ihre
gemeinsamen
Gartenspaziergänge



Hallo,
wir heißen Emilia und Findus.

Wir wurden am 25.4.2020 aus dem Tierheim von unserem neuen Frauchen abgeholt. Im Auto waren wir noch sehr aufgeregt, weil wir nicht wussten, wo wir hinfahren würden.

Zu Hause wurden wir dann als Erstes in einen schönen ruhigen Raum getragen, dort waren zwei kuschelige Körbchen, zwei Katzenklos, ein Kratzbaum und zwei volle Futternäpfe für uns. Hier fühlten wir uns gleich wohl und haben diesen Raum den ganzen Tag nicht mehr verlassen.

Außerdem haben dort vier Kinder auf uns gewartet, uns gestreichelt und mit uns gekuschelt. Die hatten sich schon richtig lange auf uns gefreut.

Gegen Abend haben wir dann auch unsere Mitbewohnerin Zuma kennengelernt. Sie ist eine stürmische, junge Ridgeback-Hündin, die sich auch schon sehr auf uns gefreut hatte. Zunächst hatten wir ein wenig Angst vor ihr, aber mittlerweile ist sie ganz erträglich.

Sie mag keine Treppen steigen, so hatten wir im Obergeschoss schnell einen hundesicheren Ort für uns gefunden.

Nachdem wir nach und nach das ganze riesige Haus mit den vielen Zimmern erkundet hatten, durften wir endlich auch raus. Da gab es viel für uns zu entdecken.

Sobald eins der Kinder aber mit Futter in einer Dose raschelt, sind wir ganz schnell wieder im Haus. Das Futter ist nämlich richtig lecker. Beim Tierarzt waren wir auch schon. Dort wurden wir gewogen und für topfit erklärt, anschließend wurde uns von einer sehr netten Helferin ein komisch riechendes Zeug in den Nacken getropft, seit dem dürfen wir sogar bei den Kindern in den Betten schlafen. Das ist so gemütlich.

Wir finden, dass wir es in unserem neuen Zuhause sehr gut haben und fühlen uns hier rundum wohl.

Wir sind auch sehr froh, dass wir zusammen bleiben dürfen.

Viele liebe Grüße von Emilia, Findus und der ganzen Familie



■ Napoleon ist bei den Hausaufgaben eine große Hilfe

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für die tolle Vermittlung des Zwergkaninchens Fritz bedanken.*

Toll, dass es damals trotz Corona doch so schnell geklappt hat.

Fritz wurde von meinen beiden Kindern direkt nach der Abholung ins Herz geschlossen. Am selben Tag hat er aber noch einen neuen Namen bekommen und heißt jetzt Napoleon. Und was soll ich sagen, er macht seinem Namen alle Ehre denn er hatte schon nach, ich glaube vier Tagen, alle Zimmer unserer Wohnung erobert.

Die Eingewöhnung stellte überhaupt kein Problem dar. Schon am zweiten Tag lagen die beiden Kaninchen dicht an dicht und Napoleon war sehr entspannt bei der ganzen Sache. Heute ist er aus der Familie überhaupt nicht mehr wegzudenken. Die Kinder lieben ihn und auch ich hatte ihn sofort ins Herz geschlossen.

Er wird von Tag zu Tag zahmer und kommt sogar angelaufen, wenn wir das Futter noch in der Hand haben. Was ihm auch sehr viel Spaß macht, ist, sich sein Futter zu erarbeiten. Meine Töchter verbringen sehr viel Zeit mit unseren beiden Kaninchen und lieben es den beiden beizubringen, über Hürden zu hoppeln und

Männchen zu machen.

Es ist eine Freude zu sehen, wie toll er sich mittlerweile bei uns eingelebt hat.

Das ist eines meiner Lieblingsfotos. Meine Tochter saß in der Küche auf der Bank und hat ihre Hausaufgaben erledigt und Napoleon musste unbedingt wissen, was dort vor sich geht. Er sprang auf die Bank und hat sich sogar bis fast auf den Küchentisch vorgewagt.

Auch im Kinderzimmer fühlt er sich pudelwohl. Wenn die Mädels zu lange schlafen und er gern sein Futter hätte, springt er auch gern mal aufs Bett und weckt die beiden.

Am liebsten sitzen die beiden in ihrer Ecke des Zimmers mit ihren geliebten Versteckmöglichkeiten. Nachts sind sie meistens im Kaninchenstall und mir fällt gerade auf, dass ich draußen im Gehege noch kein Foto gemacht habe. Das Wetter war ja die letzten Tage auch eher ungeeignet, um die Zeit im Garten zu verbringen.

Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei Ihnen allen für die Vermittlung unseres neuen Familienmitgliedes.

Liebe Grüße und bleiben Sie alle gesund.

MEIN NEUES ZUHAUSE

Aus den Tierheimkatzen
Tine und Kaya wurden
Dakota und Una



Hallo liebes Tierheim-Team,
ich möchte Euch gerne einen kleinen Einblick in
das neue Zuhause von Kaya und Tine geben.

Nachdem ich die beiden bei Euch abgeholt habe und wir
zu Hause angekommen sind, habe ich den beiden zu-
erst ihre Toilette gezeigt. Diesen Moment hat Kaya so-
fort zur Flucht genutzt und ist zielstrebig in den ersten
Stock ins Schlafzimmer in die Schublade unter dem Bett
geflüchtet.

Tine, mutig wie sie ist, hat sich lieber erst einmal alles
in Ruhe angesehen und das neue Spielzeug ausprobiert.
Die beiden haben aber die ganze Zeit Kontakt gehalten
und sich gegenseitig (ganz leise) gerufen. Das hat dazu
geführt das Kaya sich zwei Stunden später schon an den
Treppenabsatz und noch mal eine Stunde später in die
Küche getraut hat.

Kaya ist zwar immer noch ein wenig schreckhafter und
zurückhaltender als Tine, aber sie traut sich jeden Tag
mehr.

Tine hält uns ganz schön auf Trapp. Manchmal möchten
wir gerne wissen, was in dem kleinen Köpfchen so vor
sich geht. Sie ist immer auf Achse und sieht aus als hätte
sie immer furchtbar wichtige Dinge zu erledigen. Aber
auch sie kommt gerne zum Schmusen, nur hat sie da
noch nicht so viel Ausdauer wie Kaya.

Im Moment üben wir gerade was ein Kratzbaum ist. Kaya

macht das schon ganz toll. Bei Tine kommt es gerne noch
zu Verwechslungen. Wir sind aber optimistisch, dass sie
sich das bei Kaya noch abguckt. Die beiden toben gerne
durch das ganze Haus und spielen viel mit einander. Da-
bei geht es schon manchmal ein bisschen ruppig zu. Sie
sind dann aber auch wieder ganz lieb miteinander und
putzen sich gegenseitig.

Noch schlafen sie gerne zusammen unter unserem Bett
in der Schublade, und so lange sie dort rein passen dür-
fen sie das auch gerne weiter so machen.

Nur Tine muss ich noch die Uhr erklären. Im Moment
weckt sich mich gerne jeden morgen um halb vier mit
lautem Schnurren. Wir kuscheln dann ein bisschen und
mit Glück darf ich dann noch ein wenig weiter schlafen.

Nun da wir die Beiden besser kennen gelernt haben,
haben wir uns auch für die endgültigen Namen ent-
schieden.

Aus Tine ist Dakota geworden, weil sie so mutig und
furchtlos ist (und auch ein bisschen frech).

Aus Kaya ist Una geworden, da sie etwas zurückhal-
tender und ruhiger ist und dabei etwas geheimnisvolles
ausstrahlt. Ja, das war's von mir für den Moment. Ich
halte euch gerne weiter auf dem Laufenden.

Liebe Grüße aus Oeversee



Es ist ein großes Glück, dass Leika im Alter von 16 Jahren nochmal ein neues Zuhause gefunden hat



Leika hat mit über 50 anderen Hunden in einem Haushalt gelebt

Liebes Tierheimteam,
mal kurz ein paar Zeilen von Leika es macht soo viel Freude zu sehen, was alles in diesem tollen Hund steckt! 'Himmelfahrt' waren wir ein paar Tage in der Lüneburger Heide im Ferienhaus, alles lief völlig problemlos, als wenn sie schon ewig bei uns wäre! Seit einigen Tagen darf Leika in Caressas Korb schlafen, Caressa legt sich dann ganz lieb daneben und stellt euch vor neuerdings spielt Leika mit einem kleinen Ball, tobt damit durch die Stube!

Inzwischen mag sie auch mal im Garten liegen (noch nicht lange), das hatte Leika lange Zeit abgelehnt, wollte immer wieder rein, auch wenn Caressa in der Sonne lag und ich dabei war..! Im Meer war Leika auch schon ... na ja noch nicht ganz, nur bis zum Bauch ...

Viele Grüsse von meinem Seniorendreamteam

Leika, Caressa und Gudrun

AUFSATZ EINES 8-JÄHRIGEN SCHÜLERS

Bei so einer tollen Jugend brauchen wir uns um die Zukunft der Tierheime keine Sorgen zu machen

Der 8-jährige Paavo bekam von seiner Lehrerin die Aufgabe einen Aufsatz zu schreiben mit dem Titel «Wenn ich eine Milliarde Euro hätte». Er würde damit ein großes Tierheim bauen und gegen Tierversuche spenden, damit Menschen und Tiere glücklich werden.

Wer weiß, vielleicht hat Paavo eines Tages 1 Milliarde Euro und kann seine Träume verwirklichen. Vielleicht wird er aber auch «nur» ein großartiger Mensch, der sich, wie seine Großmutter, ehrenamtlich für den Tier-schutz engagiert.



■
Der 8-jährige Paavo ist der Enkel von Yvonne Wiegers- von Wegner, der 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins. Natürlich hat er auch eine Katze aus dem Tierheim Schleswig



Vielleicht hat Paavo eines Tages eine Milliarde Euro und macht Menschen und Tiere damit glücklich. Vielleicht wird er aber auch "nur" ein engagierter Tierschützer

15.09.2020

Wenn ich 1 Milliarde € hätte
Ich würde ein Tierheim gründen. Es ist sicher, dass ich Futter kaufe. Zu Beginn würde ich nur Tierfreunde einstellen. Bald darauf werde ich das Tierheim vergrößern. Es würde vielen Tieren helfen. Ich wäre sehr glücklich. Im Anschluss würde ich mir ein größeres Haus kaufen, damit ich mir eine französische kann, weil ich eine gute Freundschaft mit einer französischen Bulldogge habe, doch leider in L.A. Das ist schade. Nun kaufe ich meinen Eltern ein Haus am See. Das finden sie toll. Das wäre natürlich viel Arbeit. Zum Schluss würde ich gegen Tierversuche spenden. Anschließend wären viele Menschen glücklich.

VIELEN DANK

Tolle Ideen für Spendenaktionen für das Tierheim

Im Oktober beschlossen Juna (9), Mila (9), Lucy (8) und Leni (7) dem Tierheim zu helfen. Sie sammelten auf einer öffentlichen Fläche in Schaalby reife Äpfel und gingen dann erst dort, später auch in Neuberend, von Tür zu Tür, um die Äpfel zu verschenken. Wer wollte, konnte eine kleine Spende fürs Tierheim geben.

Die Aktion kam so toll an, sodass die gesammelten Äpfel schon nach kurzer Zeit „ausverkauft“ waren. „Und das, obwohl einige Leute nur Geld geben wollten und Äpfel zurück in den Beutel legten, damit wir damit weiter von Haus zu Haus ziehen konnten“, erzählt Leni.

Insgesamt kamen so durch die Initiative der Mädchen € 170,- zusammen. Bei der Übergabe der Spende brachten die Kinder dann auch noch selbstgebasteltes Katzen-Spielzeug mit. Das durfte dann auch sogleich im Katzenaus ausprobiert werden. Zwei erst sechs Wochen alte Kätzchen stürzten sich sofort auf die mit bunten Bändern bestückten Angeln, während die Kinderaugen – trotz der Gesichtsmasken – sichtbar strahlten.

Das Tierheim-Team bedankt sich vielmals für diese tolle Aktion.

Juna (9), Mila (9), Lucy (8) und Leni (7) haben den Tierheim-Tieren mit ihrer tollen Apfel-Aktion sehr geholfen





Außergewöhnliche Aktionen bringen Geld für die Tierheim-Kasse

Mit Ute Mann fit durch die Corona-Krise - Open Air Gymnastik mit Abstand in Schleswig zugunsten des Tierheims (Foto: S. Windmann)



Eigentlich trainiert die ausgebildete Tanz- und Gymnastiklehrerin Ute Mann seit vielen Jahren regelmäßig Gruppen in der Volkshochschule, beim TSV Schleswig oder bei Ortskulturringen im Schleswiger Umland. Im Corona-Lockdown war dies plötzlich nicht mehr möglich. Ute Mann bot daher allen Interessierten an, ganz privat und mit dem nötigen Abstand regelmäßig im Allee-Stadion

zu trainieren. Statt einer Teilnehmergebühr bat sie um einen kleinen Obolus für das Tierheim in Schleswig. Auf diese Weise kamen bisher € 372,- zusammen. Herzlichen Dank für diese gelungene Aktion.



Ute Mann (Mitte) überreicht der Tierpflegerin Kiki Böttcher (links) das gesammelte Geld. Auch Margret Meinhardt, ebenfalls Teilnehmerin der Gruppe und Beisitzerin im Vorstand des Tierschutzvereins freut sich.

HELFER FÜR DEN NOTDIENST GESUCHT

Tiere brauchen manchmal auch nachts unsere Hilfe

Unsere Tierheimmitarbeiter hatten auch in diesem Sommer mit der Betreuung und Aufzucht von elternlosen Tierbabys wieder alle Hände voll zu tun – und das neben der alltäglichen Tierheimarbeit. Nach Feierabend werden diese Tiere von den Tierpflegern mit nach Hause genommen und versorgt. Katzen-Flaschenkinder müssen so auch in der Nacht alle zwei Stunden gefüttert werden und auch Jungvögel brauchen eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung mit ausreichend Wärme und dem richtigen Aufzuchtfutter.

Das bedeutet wenig Schlaf für die „Ersatzmamis“, da am nächsten Morgen ja auch die anderen Tierheimtiere wieder versorgt werden müssen.

Um die Tierpfleger zu entlasten, haben sich daher Ehrenamtliche und Vorstandsmitglieder entschlossen, den üblichen Tierheimnotdienst von 17:00 Uhr bis 8:00 Uhr morgens zu übernehmen.

Tierische Notfälle werden uns in der Regel von der Polizei gemeldet. Hierbei kann es sich zum Beispiel um einen angefahrene Hund oder eine verletzte Katze handeln. Es kommt aber auch vor, dass nach Unfällen mit Personenschäden auch Tiere zu versorgen sind.

Von der Polizei informiert, fahren dann jeweils zwei Tiereschützer des Notfall-Teams los, um diesen in Not geratenen Tieren zu helfen. Bei verletzten Tieren müssen diese dann zu einem Tierarzt gefahren werden, der Notdienst hat. Unverletzte Tiere können in vorbereiteten Notfallboxen oder Zimmern im Tierheim untergebracht werden.

Das Notfall-Team sucht noch dringend Verstärkung. Wer mithelfen möchte benötigt einen Führerschein und die Bereitschaft eventuell auch nachts einsatzbereit zu sein. Es erfolgt eine ausführliche Einarbeitung in diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit und sofern Fahrten mit dem Privat-PKW durchgeführt werden, werden die Kosten erstattet.

Wer in der Notfall-Gruppe mitarbeiten möchte, meldet sich bitte im Tierheim oder per eMail unter bueror@tierheim-sl.de.



Das Notfall-Team von links nach rechts: Sönke Hartz, Yvonne Wiegers- von Wegner, Margret Meinhardt, Sabine Popp. Nicht auf dem Foto: Kirsten Joksch.

BEITRITTSERKLÄRUNG

- Ich möchte Mitglied im Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. werden.

Ich möchte _____ Euro pro Jahr Mitgliedsbeitrag zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Straße u. Hausnummer: _____

PLZ u. Ort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

eMail: _____

Datum, Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Mit dieser Erklärung trete ich dem Verein bei. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keinerlei finanzielle, materielle sowie sonstige Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Eine Rückerstattung von bereits gezahlten Beträgen ist nicht möglich. Der Vorstand des Vereins behält sich das Recht vor, Mitglieder in begründeten Ausnahmefällen auszuschließen.

SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ00000025717
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum Unterschrift Kontoinhaber Kontoinhaber (Druckbuchstaben)

Bitte auch umseitige Datenschutzerklärung unterschreiben !

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschriften/Vereinsinformationen

Der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft tretenden EU-DSGVO. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

2. Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft über, sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V, Ratsteich 25, 24837 Schleswig,

Tel.: 04621 51322, eMail: schmonsees@tierheim-sl.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte: Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und von Vereinsinformationen per eMail

Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt werden.

Ich bin einverstanden, dass mir Informationen zum Verein, z.B. der Newsletter, Einladungen zu Vereinsveranstaltungen o.ä. zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Ratsteich 25
24837 Schleswig

Tel.: 04621-51322
eMail: buero@tierheim-sl.de
Internet: www.tierheim-sl.de

Vorstand:

1. Vorsitzende	Yvonne Wiegers- von Wegner
2. Vorsitzende	Angelika von der Behrens
Kassenwartin	Nicole Schmonsees
Schriftführer	Friedhelm Latsch
1. Beisitzerin	Margret Meinhardt
2. Beisitzer	Martin Hübschle

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Schmonsees

Layout:

Nicole Schmonsees

Fotos:

Titelblatt	Oliver Preikzas
Seiten 2	Oliver Preikzas
Seite 10, 11 oben	Oliver Preikzas
Seite 22	Silke Schlüter
Seite 23	Sven Windmann

Auflage: 1000

Druck: Druckmanufaktur Lange
Lollfuß 31, 24837 Schleswig

**SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.**

**Tierheime helfen, wenn es
drauf ankommt.
Hilf ihnen mit deiner Spende!**



Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de





Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de

TIERHEIME NEHMEN AUCH GESCHENKE, DIE ANDERE WEGWERFEN.



Tierheime helfen.
Helft Tierheimen!
tierheime-helfen.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.